

Sammlung Theaterzettel

Der arme Poet

Kotzebue, August von

1846-07-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 156. — Montag, den 20^{ten} Juli, 1846.

Auf wiederholtes Verlangen:
's lezti Fensterln.
(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Pachner.

Mathies, ein Jäger *

Kosel, eine Sennerin **

Hier auf:

Der arme Poet.

Schauspiel in einem Acte, von Kogebue.

Lorenz Kindlein	Herr Kläger.
Frau Susanne, Obsthändlerin	Frau v. Busch.
Therese	Frau Kläger.
Julius	Herr Werner.
Kellner	Herr Herr.

Zum Schlusse:

**Drei Jahre nach'm lezt'n
Fensterln.**

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Pachner.

Mathies, ein Soldat *

Kosel, eine Sennerin **

* (Letzte Gastrolle.) Mathies Herr Sigl,
Königl. Bayer. Hofopernsänger aus München.

** " " Kosel Frau Diez,
Königl. Bayer. Hofopernsängerin aus München.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Bauer.